



Deckblatt – Stellungnahme zur Konsultation der Ausschreibungsbedingungen im Vergabeverfahren 700, 1500 und 2100 MHz

Allgemeine Daten

Stellungnahme wird eingebracht von: Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG gemeinsam mit ORS comm GmbH & Co KG

Vertretung durch (falls vorhanden): Geschäftsführer: Mag. Michael Wagenhofer und DI Norbert Grill (hier vertreten durch Prokurist Markus Scholler und Handlungsbevollmächtigten DI Martin Schuster-Kuncio)

Postadresse: Würzburggasse 30, 1136 Wien

E-Mail-Adresse: office@ors.at

Vertraulichkeit

Kreuzen Sie bitte an, ob und wenn ja, welche Teile Ihrer Stellungnahme vertraulich sind und begründen Sie dies:

Nichts Vertrauliches	<input checked="" type="checkbox"/>	Name/Kontaktdaten/Beruf	<input type="checkbox"/>
Inhalt der Stellungnahme	<input type="checkbox"/>	Organisation	<input type="checkbox"/>

Bestimmte Passagen der Stellungnahme vertraulich

Wenn ja, ersuchen wir um zusätzliche Übermittlung eines dementsprechend geschwärzten und aus Ihrer Sicht veröffentlichungsfähigen Dokuments. Die TKK wird eine anonymisierte Zusammenfassung (ohne Nennung von Organisationen/Personen) sämtlicher eingelangter Stellungnahmen veröffentlichen. Darüber hinaus wird die Liste jener Organisationen/Personen veröffentlicht, die Stellungnahmen zur Konsultation abgegeben und einer Bekanntgabe der Organisation/Person zugestimmt haben.

Erklärung

Ich bestätige, dass dieses Schreiben eine formale Stellungnahme im Rahmen der gegenständlichen Konsultation darstellt, die durch die Regulierungsbehörde unter Berücksichtigung obiger Angaben zur Vertraulichkeit verwendet wird. Bei Übermittlung der Stellungnahme per E-Mail ist nicht der standardisierte E-Mail-Text betreffend Vertraulichkeit bzw. Offenlegung der E-Mail-Inhalte (samt Anhängen) für die Beurteilung einer etwaigen Veröffentlichung durch die Regulierungsbehörde relevant, sondern die obigen Angaben zur Vertraulichkeit.

ORS comm GmbH & CO KG
1136 Wien, Würzburggasse 30

Name

ppa. Markus Scholler

DI Norbert Grill

Prokurist

Geschäftsführer

Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG

F 1/16 Konsultation der Ausschreibungsbedingungen im Vergabeverfahren 700, 1500, 2100 MHz

1136 Wien, Würzburggasse 30

Ergeht nur per E-Mail an: tkfreq@rtr.at

An die Telekom-Control-Kommission
bei der Rundfunk und Telekom
Regulierungs-GmbH
Mariahilfer Straße 77-79
1060 Wien

Tel.DW: 12680
Fax.DW: 12773
E-Mail: office@ors.at
Wien, am 30.10.2019

F 1/16: Stellungnahme zur Konsultation der Ausschreibungsbedingungen zum Vergabeverfahren 700/1500/2100 MHz

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, die Österreichische Rundfunksender GmbH & CO KG als auch die ORS comm GmbH & CO KG (gemeinsam „ORS-Gruppe“), möchten zu den von der TTK veröffentlichten, in Konsultation befindlichen Ausschreibungsbedingungen ausführen wie folgt:

Eingangs möchten wir festhalten, dass unsere Erläuterungen gemäß der Stellungnahme vom 21. Februar 2019 inhaltlich aufrechterhalten werden. Betonen möchten wir dabei insbesondere, dass die Duplex-Lücke und das Guard-Band (694-703 MHz) unter Berücksichtigung der Frequenzknappheit im PMSE-Sektor und für den in unserer Stellungnahme vom 21. Februar 2019 dargestellten 5G Broadcast-Projekte jedenfalls erhalten bleiben müssen. Da die aktuell gültige Frequenznutzungsverordnung Teil der rechtlichen Rahmenbedingungen der bevorstehenden Frequenzvergabe ist, gehen wir davon aus, dass Rundfunkhilfsdienste (bspw. Nutzung der Funkmikrofone oder Kameras) wie bisher eingesetzt werden können, andernfalls diesbezügliche Änderungen bekanntgegeben werden sollten!

Darüber hinaus ist nicht ersichtlich, warum eine Sekundärnutzung gemäß § 54 Abs 6a iVm § 55 Abs 5a TKG 2003 ausgeschlossen wird (siehe Punkt 2.8. der Anlage 2 zu den Ausschreibungsbedingungen). Um eine effiziente Frequenzverwendung von nicht genutzten Kanälen zu ermöglichen und um das Gesamtangebot an unterschiedlichen Diensten zu erhöhen, würden wir die Möglichkeit einer Sekundärnutzung begrüßen.

Weiters möchten wir die Schaffung der Voraussetzungen zum Betrieb sogenannter „Campus-Netze“ anregen. Als exklusives, geschlossenes Netz bspw. für ein lokales Firmengelände, könnte mit einem Campus-Netz unterschiedlichen individuellen Bedürfnissen Rechnung getragen werden. Campus-Netze sollten im Rahmen von Frequenzvergaben berücksichtigt und dadurch der Aufbau und Betrieb ermöglicht werden. Derartige Netzwerke würden unter dem Einsatz von 5G eine hohe garantierte Bandbreite mit definiertem Datendurchsatz, niedrige Latenzzeit, eine hohe Zuverlässigkeit, sowie eine hohe Datensicherheit bieten. Das Campus-Netz wäre zwar an das öffentliche Netz angebunden, um mit externen Dienstleistern,

Partnern und Zulieferern zu kommunizieren, der Zugriff vom öffentlichen Netz auf das Campus-Netz ist jedoch nicht möglich (Dual Slice Lösung). Bisher wurden Campus Netze über WLAN realisiert. Diese Technologie bietet jedoch keine ausreichende Stabilität und Datensicherheit. WLAN Netze sind nur für statische Prozesse (z.B.: lokale Geräte) und nicht für mobile Szenarien geeignet. Um den immer komplexer werdenden Anforderungen der Medien-Branche in Produktion und Distribution gerecht zu werden (steigende Anzahl an miteinander vernetzter Maschinen im Produktionsbereich und der Abwicklung; Notwendigkeit hohe Datenraten in Echtzeit zu verbreiten etc.) sieht es die ORS-Gruppe als erforderlich an, zukünftig auch in Österreich analog zu Deutschland die Möglichkeit von Campus-Netzwerken (lokale 5G-Netze) zu etablieren. Frequenzen könnten für lokale Umgebungen wie Unternehmensgelände, Industrieparks oder Messegelände, aber auch forst- und landwirtschaftlichen Gelände vergeben werden. Anzudenken wäre etwa die Nutzung der in Wien noch freien Frequenzblöcke (A01u, 40 MHz) der vergangenen Versteigerung.

Wir ersuchen um Berücksichtigung unserer Ausführungen sowohl im Rahmen der bevorstehenden als auch der zukünftigen Frequenzvergabe(n).

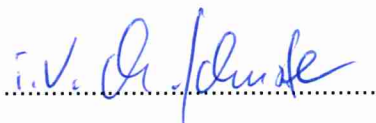
mit freundlichen Grüßen,

Österreichische Rundfunksender GmbH & CO KG

ORS comm GmbH & CO KG



Ppa. Markus Scholler
Prokurist



DI Norbert Grill
Geschäftsführer